

08.09.2023

40 Steinkäuze in Freiheit entlassen

Wiederansiedlungsprojekt der Jägerschaft Aurich mit großem Zuchterfolg

Aurich. Die ersten wildlebenden Steinkäuze bevölkern die Wallheckenlandschaft um Aurich. Von den insgesamt 8 Zuchtpaaren brüteten in diesem Jahr sieben erfolgreich und zogen 25 Jungvögel groß. Ein erster toller Erfolg für das Wiederansiedlungsprojekt der Jägerschaft Aurich e.V. Seit Mitte Juli wurden die Steinkauz-Familien nach und nach in die Freiheit entlassen. „Wichtig ist dabei, dass sich die Vögel in aller Ruhe an ihre neue Umgebung gewöhnen können. Schließlich möchten wir, dass sich die Vögel hier auch ansiedeln“, so Gernold Lengert, Vorsitzender der Jägerschaft. Inzwischen wurden alle 40 Vögel ausgewildert und erkunden jetzt ihre neuen Lebensräume. Die nächsten Zuchtkäuze für die Brutsaison 2024 sind schon bestellt und werden in den nächsten zwei Wochen eintreffen.

Einziger Wermutstropfen ist das ungünstige Geschlechterverhältnis der Jungvögel: von den 25 Jungkäuzen sind nur 5 Weibchen. „Das ist eben Natur, im nächsten Jahr sieht es wieder anders aus“, ergänzt Projektleiter Matthias Bergmann. „Die meisten Käuze halten sich immer noch in ihren Auswilderungsbereichen auf und verhalten sich völlig natürlich“, freut sich Bergmann, der das nächtliche Treiben auch mit einem speziellen Nachtsichtgerät dokumentiert. Es wurden allerdings auch schon einzelne Vögel mehrere Kilometer entfernt beobachtet. Die Jägerschaft bittet daher um Rückmeldungen, wo Steinkäuze entdeckt werden. Soweit möglich und sinnvoll, können dann in diesen Bereichen auch Nistkästen aufgehängt werden. Meldungen von Steinkauz-Sichtungen nimmt Matthias Bergmann unter 0152-533 98 203 entgegen.

Der nur etwa 20 cm große Steinkauz ist seit Jahrzehnten in Ostfriesland ausgestorben. Durch die Rodung alter Obstwiesen und dem Abriss alter Weideschuppen wurden ihm in der Nachkriegszeit die Nistmöglichkeiten genommen. Schließlich starben zahlreiche Eulen durch den Jahrhundertwinter 1978/79. Als Standvogel, der sich nur wenige Kilometer von seinem Brutplatz entfernt, kann er aus eigener Kraft nur sehr schwer verlassene Gebiete neu besiedeln. Daher hat die Jägerschaft Aurich e.V. im letzten Jahr ein fünfjähriges Projekt gestartet. Die Auswilderung im Familienverband verringert die Jungensterblichkeit, denn so können die Jungen noch eine Zeit lang von den Altvögeln weiter betreut werden. Die Lebensbedingungen sind in der Wallheckenlandschaft um Aurich für den Steinkauz ideal. „In den letzten Jahren hat die Jägerschaft auf über 100 ha neue Streuobstwiesen mit mehr als 10.000 Bäumen angepflanzt“, berichtet Lengert nicht ohne Stolz. Der Steinkauz ist die Charakterart der Streuobstwiesen und war hier früher weit verbreitet. Die fehlenden Nistmöglichkeiten werden heute ersetzt durch spezielle Nistkästen mit eingebautem Marderschutz.

Die insgesamt 9 Förderer finanzieren das ehrgeizige Projekt von einer halben Million Euro, wobei die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, der Landkreis Aurich, die Irma-Waalkes-Stiftung, die GVO Versicherung und der Deutsche Jagdverband die größten Geber sind. Lengert betont, dass neben Eigenmitteln der Jägerschaft zusätzlich ein erheblicher Anteil an Eigenleistungen erbracht wird. „Neben dem Aufbau der Volieren müssen die Zuchtvögel durchgehend über vier Jahre betreut werden. Daneben pflanzen wir weitere Obstwiesen und zäunen sie ein, um sie mit Schafen beweiden zu können.“ Steinkäuze ernähren sich überwiegend von Mäusen. Daneben fangen sie aber auch zahlreiche Insekten und Regenwürmer. Aus diesem Grund benötigen Steinkäuze offene und kurzrasige Böden. Weideflächen sind daher die besten Nahrungsflächen für den kleinen Kauz, der in hoher Vegetation keine Beute finden kann.

Die folgenden Fotos sind von den ersten freilebenden Steinkäuzen in Aurich.



Bildtext: Ausgewachsene Steinkäuze werden nur 20 cm groß (oben) und brüten gerne in langen Nistkästen (unten), Fotos: Matthias Bergmann

Ansprechpartner für diesen Beitrag:

Jägerschaft Aurich e.V.

Dünenweg 5

26605 Aurich

Ursula Kremer

Mail: Ursula.Kremer@g-v-o.de

Mobil: 0170 - 37100594